

NDB-Artikel

Franz, Herminie Helena Marie Auguste (*Ellen*), seit 1873 Freifrau von *Heldburg* Schauspielerin, * 30.5.1839 Naumburg/Saale, † 26.3.1923 Meiningen. (evangelisch)

Genealogie

V Hermann (1803–70), Dr. phil., Lehrer an d. Handelsschule in N., seit 1847 Direktor d. Handelsschule in Berlin, S d. Schuhmachermeisters Joh. Andreas;

M Sarah Grant, aus engl. Gentry;

◉ (morganat.) Schloß Liebenstein 1873 Hzg. →Georg II. v. Sachsen-Meiningen († 1914).

Leben

F. bekam zunächst Musikunterricht durch Hans von Bülow, wurde dann Schauspielschülerin Heinrich Marrs. Franz Liszt brachte sie 1860 an das Hoftheater in Coburg (erste Rolle: Jane Eyre in „Waise von Lowood“ von Ch. Birch-Pfeiffer, neben Emil Devrient). Weitere Engagements waren 1862-64 Oldenburg, 1864-67 Mannheim. F. Rollengebiet umfaßte Salondamen im Lustspiel, Heldinnen, tragische Liebhaberinnen. Durch F. von Bodenstedt wurde sie 1867 nach Meiningen geholt (Debüt: Julia in „Romeo und Julia“), wo sie große Erfolge hatte. Nach ihrer morganatischen Heirat mit Herzog Georg II. von Meiningen gab sie ihre Theatertätigkeit auf. F. war eine kluge, künstlerisch empfindende Frau mit bestem, weil völlig unegoistischem Einfluß auf den Theaterherzog. Sie hat nicht nur viel für das Theater getan, sondern auch sozial anregend gewirkt und war im Lande sehr beliebt.

Werke

Frfr. v. Heldburg (E. F.), Fünfzig J. Glück u. Leid, hrsg. v. J. Werner, 1926;

Viel Briefmaterial noch unveröff. (Landesarchiv Meiningen).

Literatur

A. Prasch, Erinnerungen e. ehem. Meiningers, in: Bühne u. Welt 1, 1899;

M. Grube, Gesch. d. Meininger, 1926;

ders., in: DBJ V, S. 73-77 (u. Tl. 1923, W, L);

Kosch, Theater-Lex. (*unter Heldburg*).

Portraits

Pastellgem. v. F. v. Lenbach, 1897, Abb. b. Werner, s. *W*;

Ölgem. v. H. v. Herkomer, 1906, Abb. ebd.;

viele (auch Szenen-) Phot. ebd.

Autor

Hans Knudsen

Empfohlene Zitierweise

, „Franz, Ellen“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 374 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
